



UJZ

Universitätszeitung

Organ der

Kreisleitung der SED

25. Februar 1983

2. gr. 20477

08

KARL - MARX - UNIVERSITÄT

ZSWK 33
Kubl 7-3
1.7
23
3.3.

Partei- und Arbeitskollektive begannen mit der gründlichen Auswertung der Rede Erich Honeckers

Parteiaktivisten berieten



Am Montag, dem 21. Februar, fand eine Kreisparteiaktivierung zur Auswertung der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Sekretären der SED-Kreisleitungen statt. Gemeinsam mit dem Sekretariat der SED-Kreisleitung KMU berieten die Parteiaktivisten der Kreisparteiorganisation.

Foto: HFBS (Trippler)

Höchste Maßstäbe an eigene Arbeit legen

Fachgruppe Tierproduktion des I/L

Von speziellem Interesse für uns waren die Ausführungen zur Landwirtschaftspolitik der SED und zu den geplanten Zielstellungen und Maßnahmen im Bereich der DDR-Landwirtschaft, da wir von unserem eigentlichen Aufgabenbereich, der Lehr- und Forschungstätigkeit auf dem Gebiet der tropischen Landwirtschaft ausgehend, nach einer ständigen Verbindung zu unserer landwirtschaftlichen Praxis streben und die Probleme ihrer aktuellen Entwicklung im Hinblick auf die Möglichkeiten der Gestaltung der Landwirtschaft tropischer Entwicklungsländer laufend verfolgen. Als Mitarbeiter einer Hochschulinrichtung fühlen wir uns durch die Ausführungen Erich Honeckers direkt angesprochen. Im Kampfprogramm unserer GO anlässlich des Karl-Marx-Jahres haben wir uns eine Fülle von Maßnahmen zur Erfüllung des vom Generalsekretär des ZK der SED formulierten Hauptzieles, der Entwicklung qualifizierter Kader vorgenommen, deren Realisierung große Anstrengungen von uns erfordert. Der Entwicklung der schöpferischen Arbeit des Einzelnen zur Erfüllung der Gesamtaufgaben bleibt dabei breiter Raum.

ganisationen der Partei, mit denen sich die Leitung der Sektion Geschichte gründlich beschäftigen wird.

Im Zusammenhang mit der Erarbeitung der Studienjahresanalyse 1983, mit der Verwirklichung der Aufgaben, die uns das Karl-Marx-Jahr stellt, mit der langfristigen Vorbereitung der wissenschaftlich-methodischen Konferenz Geschichtswissenschaft im Oktober 1983 wollen wir das Niveau unserer wissenschaftlichen Arbeit vor allem auf dem Gebiet der Ausbildung und Erziehung der Studenten und jungen Nachwuchswissenschaftler erhöhen. Damit einher verbunden ist die Erhöhung der politisch-erzieherischen Wirksamkeit unserer Hochschullehrer.

Besitzen wir bereits in allen Wissenschaftsbereichen der Sektion genügend veralgemeinerungswürdige Beispiele, daß unsere Hochschullehrer „durch fachliche Meisterschaft, durch die weltanschauliche und politische Überzeugungskraft ihrer Lehrveranstaltungen“, wie Gen. Honecker in seiner Rede hervorhob, „als Vorbild und Erzieher der studentischen Jugend wesentlich zur kommunistischen Erziehung der Studenten beitragen“?

Prof. Dr. Martin Menzel, Sektion M/L

Die erreichten Ergebnisse im Jahre 1982 und die Aufgaben für das laufende Jahr vermitteln die Gedächtnisprotokolle des X. Parteitagess, der Kurs des X. Parteitagess ist erfolgreich und wird beibehalten.

Das verdient noch besonders hervorgehoben zu werden, angesichts der langanhaltenden Krise in den imperialistischen Staaten. Selbst in Hinblick auf die bevorstehenden Bundestagswahlen wagen die Parteien in der BRD kaum optimistische Prognosen. Nicht zuletzt aus dieser Perspektivlosigkeit des Imperialismus erwachsen Gefahren für den Frieden.

Der Kampf um Frieden, Entspannung und Abrüstung wird auch 1983 im Mittelpunkt der Politik unserer Partei stehen und eine Zuspitzung erfahren. Die sozialistischen Staaten haben weitreichende konstruktive Vorschläge unterbreitet, die die Gefahr der Entspannung und Abrüstung zunehmend in die Defensive drängen. Bei ihren Ausflüchten verstricken sie sich zunehmend in Widersprüche und erfinden immer neue Argumente für die Lüge von der „Gefahr aus dem Osten“.

Der Kampf um den Frieden wird nicht zuletzt an der ideologischen Front geführt. Noch immer – und heute mit noch größerer Tragweite – gilt Lenins ernste Mahnung aus dem Jahre 1922: die Verurteilung und Ablehnung des Krieges allein genügt nicht, um ihn zu verhindern; es ist notwendig, das Geheimnis zu enthüllen in dem der Krieg geboren wird.

Meine Aufgabe wird es deshalb sein, in Lehre und Forschung gerade dieser Seite besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Unsere Theorie und die Friedenspolitik der sozialistischen Staaten sind mir dabei Grundlage und Richtschnur.

Öffentliches Forum

„Krebs – haben wir eine Chance?“ ist das Thema eines öffentlichen Forums zu dem die Leipziger Bevölkerung am 1. März, 19.30 Uhr, in die Kongresshalle herzlich eingeladen ist. Veranstalter ist die Gesellschaft für Geschwulstbekämpfung der DDR gemeinsam mit der Chirurgischen Klinik des Reiches Medizin der KMU. Im Präsidium werden führende Vertreter der Krebsbekämpfung der DDR Platz nehmen, so der Direktor des Zentralinstituts für Krebsbekämpfung der Akademie der Wissenschaften der DDR, Prof. Dr. Dr. Stephan Tanneberger, und der Vorsitzende der Gesellschaft für Geschwulstbekämpfung der DDR, Prof. Dr. Albrecht Gläser, Chirurgische Klinik der KMU. Nach einem einführenden Vortrag von Prof. Tanneberger wird den Besuchern die Möglichkeit geboten, Fragen zu stellen. Das Forum findet im Rahmen des 7. Kongresses der Gesellschaft für Geschwulstbekämpfung der DDR mit internationaler Beteiligung statt, der vom 28. Februar bis 3. März in Leipzig tagt.

Vereinbarung mit Technischer Hochschule wurde abgeschlossen

Sektionen Rewi der KMU und Sozialistische Betriebswirtschaft der THL arbeiten künftig enger zusammen

(UZ-Korr.) Im Ergebnis eines vorangegangenen Meinungsaustausches haben die Sektionen Rechtswissenschaft der Karl-Marx-Universität und Sozialistische Betriebswirtschaft, Wissenschaftsbereich „Sozialistisches Recht“, der Technischen Hochschule Leipzig, vertreten durch ihre Sektionsdirektoren, kürzlich eine Vereinbarung abgeschlossen.

Sie ist durch die herzustellende Wissenschaftskooperation, besonders auf dem Gebiete des Wirtschaftsrechts, auf die Verwirklichung der Anforderungen des X. Parteitagess der SED und der V. Hochschulkonferenz gerichtet.

Das Ziel des effektiveren Zusammenwirkens besteht in der Qualifizierung der Lehrtätigkeit auf dem Gebiet des sozialistischen Rechts, in der Erhöhung des theoretischen Niveaus der wissenschaftlichen Forschungsarbeit, in der Erfüllung der

Anforderungen der 80er Jahre bei der Anfertigung von Graduationsarbeiten sowie in der Weiterbildung von Rechtswissenschaftlern.

Die Vereinbarung, für deren Umsetzung den einzelnen Wissenschaftsbereichen konkrete Aufgaben gestellt sind, wird in Auswertung der bei ihrer Realisierung gewonnenen Erfahrungen weiter konkretisiert werden.

Bereits jetzt gibt es enge inhaltliche Berührungspunkte zwischen Forschungsvorhaben auf städtebaurechtlichem Gebiet des Wissenschaftsbereiches der Sektion der Technischen Hochschule und zu Rechtsfragen der Gestaltung des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens in den Wohngebieten, die durch ein Forschungskollektiv der Sektion Rechtswissenschaft der Karl-Marx-Universität untersucht werden.

Mit guten Taten ehren wir Karl Marx

Als Antwort auf die Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der SED-Kreisleitungen im Februar 1982 übernahmen die Forschungsgruppe Wirtschaftsorganisation der Sektion Wirtschaftswissenschaften, der Prof. Dr. sc. H. Stein, I. Prorektor, Dr. sc. W. Knofel, Dr. E. Kummerow und Vertreter der Praxis angehören, Verpflichtungen über die Erarbeitung einer Kombinatmodells, um zusätzliche industrielle Warenproduktion zu erwirtschaften und über die Erarbeitung eines Orientierungsmodells, um Treibstoff einzusparen. Die Forschungsgruppe berichtet in einem Brief an den 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, über die Erfüllung der Verpflichtung.

Für den VEB Kombinat Aktuell Lederwaren Leipzig wird das erarbeitete Kombinatmodell als eine wesentliche

Sektion Mathematik:

Leistungsbereitschaft hilft, anspruchsvolle Vorhaben zu realisieren

Kampfprogramm der GO gibt Orientierung für allseitigen Leistungszuwachs im Karl-Marx-Jahr

(UZ-Korr.) Auf ihrer Januar-Mitgliederversammlung beschlossen die Genossen der GO Mathematik ihr Kampfprogramm. Es orientiert darauf, das Karl-Marx-Jahr 1983 zu einem Jahr der politisch-ideologischen Offensive des Marxismus-Leninismus und der Höchstleistungen in Studium, Erziehung und Ausbildung, Forschung und der verstärkten Praxisanwendung der Mathematik zu gestalten.

Mathematik in Leipzig. Insbesondere gilt es, die Wirksamkeit der Lehrkollektive und der Parteigruppen für das Erreichen hoher Studienleistungen unter den Bedingungen des neuen Studienjahresablaufs weiter zu erhöhen sowie die Einstellung zum und die Leistungen im MLG deutlich zu verbessern.

Ein Höhepunkt im wissenschaftlichen Leben der Sektion wird zweifellos die „2. Internationale Konferenz über Operatorenalgebren, Ideale und ihre Anwendung in der theoretischen Physik“ sein, die unter der Schirmherrschaft der Internationalen Mathematiker-Union (IMU) im Herbst 1983 in Leipzig stattfinden wird. Ihre Vorbereitung und Durchführung wurde unter Parteikontrolle genommen. Darüber hinaus sind u. a. die Erhöhung von Niveau und Produktivität der mathematischen Grundlagenforschung, die Applikationsforschung sowie das Jugendobjekt „Mathematik und Praxis“, die Beiträge der Sektion zur Entwicklung des NTZ der KMU zu einem international führenden Zentrum, die 1983 abzuschließenden Arbeiten am neuen Mathematik-Lehrbuch für die 9. Klasse sowie die Nachwuchsentwicklung Schwerpunkte der Führungstätigkeit der GO.

Hinter dieser nur summarischen Aufzählung verbergen sich anspruchsvolle und fordernde Aufgaben, die nur gemeistert werden können, wenn jeder an seinem Platz verantwortungsvoll, engagiert und ideenreich arbeitet, und wenn die Genossen dabei vorangehen.

Verpflichtung wurde jetzt abgerechnet

Forschungsgruppe Wirtschaftsorganisation mit hohen ökonomischen Ergebnissen

Grundlage zur Vervollständigung der Planung und zur Aufdeckung von Leistungsreserven auch 1983 angewendet. 1982 brachte es einen Nutzen von 1,5 Mio. Mark.

Der VEB Kombinat Wohn- und Freizeitbedarf Leipzig erwirtschaftete durch Anwendung des Kombinatmodells eine zusätzliche industrielle Warenproduktion von 6,08 Mio. Mark. Ein wesentlicher Beitrag bei der praktischen Realisierung wurde durch Nutzung studentischer Forschung geleistet.

Eine Einsparung von 214.000 l Treibstoff erreichte der VEB Gemüsekombinat Leipzig durch Minimierung der Lieferbeziehungen auf der Grundlage von Analysen und mit Hilfe eines linearen Optimierungmodells.

Diese Forschungs- und Anwendungsergebnisse wurden bereits in der „Wirtschaft“ publiziert.

Das von der Forschungsgruppe entwickelte methodische Instrumentarium in Form eines Kombinatmodells ist auch in bezirksgeleiteten Kombinat anderer Betriebe anwendbar und kann nachgefragt werden. Um in möglichst großer Breite diese Forschungsergebnisse anzuwenden und Intensivierungseffekte zu erreichen, wurde mit dem Zentralinstitut für Bezirksgeleitete Industrie und Lebensmittelindustrie eine Vereinbarung über Vertragsforschung abgeschlossen.

Die Erfüllung des anspruchsvollen Plans 1983 verlangt erhöhte Leistungsbereitschaft aller. Und so ist es das Hauptziel der politisch-ideologischen Arbeit, das Verständnis für die Einheit des Kampfes um die Sicherung des Friedens, der allseitigen Stärkung des Sozialismus, der Innen- und Außenpolitik unserer Partei und der persönlichen Konsequenzen daraus verstärkt zum Motiv des Handelns jedes Kollegen und Studenten zu machen. Die aktive Auseinandersetzung mit den Thesen zum Karl-Marx-Jahr, die weitere Aktivierung der bestehenden Formen der ML-Qualifizierung, eine wesentliche Erhöhung des Niveaus der Agitationsarbeit sowie der politischen Verantwortung aller Parteigruppen für die Planerfüllung stehen dabei verstärkt im Mittelpunkt der politischen Führungstätigkeit der GO.

Führungsschwerpunkte im Bereich Erziehung und Ausbildung sind die Gewährleistung eines reibungslosen Übergangs zum 5-jährigen Lehrstudium sowie die Vorbereitung und Durchführung der 4. Zentralen Wissenschaftlichen Studentenkonferenz

Agrarexperten berieten zum Thema Futter

Ertragssteigerung vor allem auf Grünland möglich

Die 14. Wissenschaftliche Tagung der Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin der KMU fand in der vergangenen Woche statt. Prof. Dr. Hans Joachim Schwark, Direktor der Sektion, begrüßte zu der zweitägigen Konferenz 400 Wissenschaftler und Praktiker aus der gesamten Republik.

Unter dem Thema „Bedarfsgerechte Energie- und Nährstoffversorgung durch effektiven Futtereinsatz“ gaben Vorträge und Poster Einblick in Stand, Tendenzen, Möglichkeiten und Erfordernisse der Futterproduktion, der Konservierung und der Verwertung unter den Bedingungen der DDR. Ausgehend von der Tatsache, daß 43 Prozent aller

Kosten in der Tierproduktion unserer Republik Futterkosten sind, wurde auf den optimalen Einsatz der Futtermittel zur Ausnutzung des Leistungsvermögens der Tiere orientiert.

Dabei geht es sowohl um die Erhöhung des Energiegehaltes vor allem des Grobfutters, als auch um die Ertragssteigerung. Große Reserven bieten noch das Grünland, wo durch Weide, aber auch durch Heuwerbung und Bereitung von Wekstilagen mehr Futter eingebracht werden könnte. Besonders der zeitige Weidaustrieb sei nicht nur eine billige Methode der Fütterung, sondern trage dazu bei, den Energiegehalt des Futters gut auszunutzen.

Gemeinsame Publikation mit Uni in Santa Clara

Ergebnis einer kontinuierlichen Zusammenarbeit: Lehrbuch für Ausbildung in Kuba

(UZ-Korr.) Im kubanischen Verlag „Puebla y Educacion“ erschien ein gemeinsam von Hochschullehrern der Zentral-Universität Santa Clara (Kuba) und dem Institut für tropische Landwirtschaft der Karl-Marx-Universität erarbeitetes Lehrbuch „Genetica y Mejoramiento de Plantas“ (Genetik und Pflanzenzüchtung). Das Buch ist eines der Ergebnisse ei-

ner mehr als zehnjährigen kontinuierlichen Zusammenarbeit des Institutes für tropische Landwirtschaft mit der kubanischen Partnerinstitution auf den Gebieten der Lehre, Forschung und Weiterbildung. Es dient als bestmögliches Lehrmaterial an den landwirtschaftlichen Hochschulen Kubas. Die Autoren des Buches, Dipl.-Ing. C. Rodriguez Fuentes

und Dr. J. Pérez Ponce von der Zentral-Universität Santa Clara und Prof. Dr. sc. A. Fuchs vom Institut für tropische Landwirtschaft der KMU arbeiten gegenwärtig in Zusammenarbeit mit weiteren Autoren Kubas, der UdSSR, der CSSR und der DDR an einem zweiten Band über spezielle Züchtung tropischer Kulturpflanzen.

Heute:

3 Thesen zum Karl-Marx-Jahr – Anleitung zum Handeln

4 Wir berichten von der FDJ-Kreisdelegiertenkonferenz

5 Vorbereitungen auf das fünfjährige Lehrstudium

6 Weitere interessante Kunstausstellungen in diesem Jahr